

Jeremia 22



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 So sprach der HERR: Geh hinab in das Haus des Königs von Juda und rede dort dieses Wort. 2 und sprich: Höre das Wort des HERRN, König von Juda, der du auf dem Thron Davids sitzt, du und deine Knechte und dein Volk, die ihr durch diese Tore einzieht. 3 So spricht der HERR: Übt Recht und Gerechtigkeit, und befreit den Beraubten aus der Hand des Bedrückers; und den Fremden, die Waise und die Witwe bedrückt und vergewaltigt nicht und vergießt nicht unschuldiges Blut an diesem Ort. 4 Denn wenn ihr dieses Wort wirklich tun werdet, so werden durch die Tore dieses Hauses Könige einziehen, die auf dem Thron Davids sitzen, auf Wagen fahrend und auf Pferden reitend, er und seine Knechte und sein Volk. 5 Wenn ihr aber nicht auf diese Worte hört, so habe ich bei mir geschworen, spricht der HERR, dass dieses Haus zur Einöde werden soll. 6 Denn so spricht der HERR über das Haus des Königs von Juda: Du bist mir ein Gilead, ein Haupt des Libanon; wenn ich dich nicht zur Wüste machen werde, zu unbewohnten Städten! 7 Und ich werde Verderber gegen dich weihen, jeden mit seinen Waffen, und sie werden die Auswahl deiner Zedern umhauen und ins Feuer werfen. 8 Und viele Nationen werden an dieser Stadt vorüberziehen, und einer wird zum anderen sagen: Warum hat der HERR an dieser großen Stadt so getan? 9 Und man wird sagen: Weil sie den Bund des HERRN, ihres Gottes, verlassen und sich vor anderen Göttern niedergebeugt und ihnen gedient haben.

10 Weint nicht um den Toten, und beklagt ihn nicht; weint vielmehr um den Weggezogenen, denn er wird nicht mehr zurückkehren und das Land seiner Geburt sehen. 11 Denn so spricht der HERR von Schallum, dem Sohn Josias, dem König von Juda, der König wurde seines Vaters Josia statt und der aus diesem Ort weggezogen ist: Er wird nicht mehr hierher zurückkehren; 12 sondern an dem Ort, wohin sie ihn weggeführt haben, dort wird er sterben, und er wird dieses Land nicht wiedersehen. [?]

13 Wehe dem, der sein Haus mit Ungerechtigkeit baut und seine Obergemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten umsonst arbeiten lässt und ihm seinen Lohn nicht gibt; 14 der spricht: Ich will mir ein geräumiges Haus bauen und weite Obergemächer! Und er haut sich Fenster aus und deckt mit Zedern, und er streicht es mit Zinnober. 15 Bist du ein König, weil du in Zedern wetteiferst? Hat nicht dein Vater gegessen und getrunken und Recht und Gerechtigkeit geübt? Da erging es ihm wohl. 16 Er hat die Rechtssache des Elenden und des Armen gerichtet; da stand es wohl. Heißt das nicht mich erkennen?, spricht der HERR. [?] [?] [?] 17 Denn deine Augen und dein Herz sind auf nichts gerichtet als auf deinen Gewinn und auf das Blut des Unschuldigen, um es zu vergießen, und auf Bedrückung und Gewalttat, um sie zu verüben. 18 Darum spricht der HERR von Jojakim, dem Sohn Josias, dem König von Juda, so: Man wird nicht um ihn klagen: Wehe, mein Bruder!, und: Wehe, Schwester! Man wird nicht um ihn klagen: Wehe, Herr! Und: Wehe, seine Herrlichkeit! 19 Mit dem Begräbnis eines Esels wird er begraben werden; man wird ihn fortschleifen und

wegwerfen^{H7993} weit^{H1973} weg^{H1973} von^{H4480} den Toren^{H8179} Jerusalems^{H3389}.

20 Steige^{H5927} auf^{H5927} den Libanon^{H3844} und schreie^{H6817}, und erhebe^{H5414} deine Stimme^{H6963} auf dem Gebirg Basan^{H1316} und schreie^{H6817} vom^{H4480} Abarim^{H5682} her; denn^{H3588} zerschmettert^{H7665} sind alle^{H3605} deine Buhlen. [?]^{H157}

21 Ich redete^{H1696} zu^{H413} dir in deinem Wohlergehen^{H7962}; du sprachst^{H559}: Ich will nicht^{H3808} hören^{H8085}. Das^{H2088} war dein Weg^{H1870} von^{H4480} deiner Jugend^{H5271} an, dass^{H3588} du auf meine Stimme^{H6963} nicht^{H3808} hörtest^{H8085}. **22** Der Wind^{H7307} wird alle^{H3605} deine Hirten^{H7462} abweiden^{H74626}, und deine Buhlen werden in die Gefangenschaft^{H7628} gehen^{H3212}. Ja^{H3588}, dann^{H227} wirst du beschämt^{H954} und zuschanden^{H3637} werden^{H3637} ob all^{H3605} deiner Bosheit^{H7451}. [?]^{H157} [?]^{H4480} **23** Die du auf dem Libanon^{H3844} wohnst^{H3427} und auf den Zedern^{H730} nistest^{H7077}, wie^{H4100} mitleidswürdig wirst du sein⁷, wenn Schmerzen^{H2427} dich ankommen, Wehen^{H2256}, der Gebärenden^{H3205} gleich! [?]^{H2603} [?]^{H935}

24 So wahr ich^{H589} lebe^{H2416}, spricht^{H5002} der HERR^{H3068}, wenn^{H3588} auch Konja^{H36598}, der Sohn^{H1121} Jojakims^{H3079}, der König^{H4428} von Juda^{H3063}, ein Siegelring^{H2368} wäre^{H1961} an^{H5921} meiner rechten Hand^{H3027}, so^{H3225} würde ich dich doch von^{H4480} dort^{H8033} wegreißen^{H5423}. **25** Und ich werde dich in die Hand^{H3027} derer geben^{H5414}, die nach deinem Leben^{H5315} trachten^{H1245}, und in die Hand^{H3027} derer, vor^{H4480} denen^{H834} du^{H859} dich fürchtest^{H3016}, und in die Hand^{H3027} Nebukadrezars^{H5019}, des Königs^{H4428} von Babel^{H894}, und in die Hand^{H3027} der Chaldäer^{H3778}. **26** Und ich werde dich und deine Mutter^{H517}, die^{H834} dich geboren^{H3205} hat, in^{H5921} ein anderes^{H312} Land^{H776} schleudern^{H2904}, wo^{H834} ihr nicht^{H3808} geboren^{H3205} seid; und dort^{H8033} werdet ihr sterben^{H4191}. **27** Und in^{H5921} das Land^{H776}, wohin^{H834} sie^{H1992} sich sehen^{H5375} H853 H5315 zurückzukehren^{H7725}, dahin^{H8033} werden sie nicht^{H3808} zurückkehren^{H7725}.

28 Ist denn dieser^{H2088} Mann^{H376} Konja^{H3659} ein verachtetes^{H959} Gefäß^{H6089}, das man zertrümmert^{H5310}, oder^{H518} ein Gerät^{H3627}, an dem man kein^{H369} Gefallen^{H2656} hat? Warum^{H4069} werden sie weggeschleudert^{H2904}, er^{H1931} und seine Nachkommenschaft^{H2233}, und in^{H5921} ein Land^{H776} geworfen^{H7993}, das^{H834} sie nicht^{H3808} kennen^{H3045}?

29 O Land^{H776}, Land^{H776}, Land^{H776}, höre^{H8085} das Wort^{H1697} des HERRN^{H3068}! **30** So^{H3541} spricht^{H559} der HERR^{H3068}: Schreib^{H3789} diesen^{H2088} Mann^{H1397} auf als kinderlos^{H6185}, als einen Mann^{H376}, der kein^{H3808} Gedeihen hat in seinen Tagen^{H3117}; denn^{H3588} von^{H4480} seinen Nachkommen^{H2233} wird nicht^{H3808} einer^{H376} gedeihen^{H6743}, der auf^{H5921} dem Thron^{H3678} Davids^{H1732} sitze^{H3427} und fortan^{H5750} über Juda^{H3063} herrsche^{H4910}. [?]^{H6743}

Fußnoten

1. O. Schafft
2. S. die Anm. zu Kap. 13,13
3. Gilead ist noch heutzutage durch seine Waldungen berühmt
4. Derselbe wie Joahas; vergl. 1. Chron. 3,15; 2. Chron. 36,1
5. O. Sinn
6. d.h. weggraffen
7. And.: wie wirst du seufzen
8. Der Name Konja oder Jekonja ist gleichbedeutend mit Jojakin